

München, 21. Juli 2020

Presseinformation

„Wir sind dabei“:

Für den Bereich Fliesen, Keramik und Bodenbelag bleibt die BAU auch 2021 die wichtigste Plattform

Allen schlechten Nachrichten zum Trotz: Die Weltleitmesse BAU steht rund ein halbes Jahr vor Messebeginn gut da. Die 18 Messehallen sind zu Dreivierteln fest gebucht. Das entspricht dem Niveau von vor zwei Jahren. So ist die Nachfrage aus dem Ausland größer denn je. Fakt ist auch: Absagen - vorrangig deutscher Hersteller - stehen Ausstellungsbereiche gegenüber, die wie eine Wand hinter der BAU stehen und bei denen die Nachfrage teilweise größer ist als die zur Verfügung stehenden Flächen. Das gilt auch für den Bereich Fliesen, Keramik und Bodenbelag, dessen Unternehmen klar zugunsten der BAU Stellung beziehen. Die eindeutige Botschaft: Wir sind dabei! Wir brauchen die BAU!

Noch läuft es, verglichen mit anderen Branchen, einigermaßen rund am Bau. Volle Auftragsbücher aus dem Bau-Boom der vergangenen Jahre sorgen für eine gute Auslastung der Betriebe. Das könnte sich jedoch spätestens 2021 ändern, denn die Baubranche treffen wirtschaftliche Einbrüche meist zeitversetzt. Der Staat als einer der größten Auftraggeber der Bauwirtschaft wird sich angesichts seiner Schuldenlast mit Investitionen zurückhalten, ebenso wie der private Auftraggeber.

Quo vadis, Bauwirtschaft? Das jüngste ifo-Konjunkturbarometer (06/2020), rechnet bereits in den kommenden Monaten mit einem spürbaren Rückgang für das Bauhauptgewerbe. Auch für das Baugewerbe erwartet der Zentralverband Deutsches Baugewerbe, ZDB, dass „der pandemiebedingte Einbruch“ im zweiten Halbjahr 2020 „noch bevorsteht“. Und was den Export angeht: Der ist mit

Johannes Manger
Category Head Construction &
Real Estate
Tel. +4989-949-21482
Johannes.Manger@messe-
muenchen.de

Messe München GmbH
Messegelände
81823 München
Deutschland
messe-muenchen.de



Presseinformation | 21. Juli 2020 | 2/2

Corona in einigen Branchen komplett eingebrochen, insbesondere in stark betroffenen Ländern wie Frankreich, Spanien oder den USA.

Schweigende Mehrheit für die BAU

Vor diesem Hintergrund sprechen sich zahlreiche Unternehmen, sozusagen die schweigende Mehrheit, für eine Austragung der BAU 2021 aus. Die BAU, so der Tenor, könnte ein starkes Signal setzen und, wie so oft in den vergangenen Jahren, Aufbruchstimmung erzeugen, auch und erst recht in Corona-Zeiten. Hier einige Beispiele aus dem Bereich Fliesen, Keramik und Bodenbelag.

Carl Ruland, Vice President, Novalis

„Wir sind auf der BAU 2021 dabei, weil es nach einem Jahr das erste große internationale Branchenevent für die Fußbodenindustrie ist, und ein erster Schritt in die neue Post-Covid-Realität sein wird. Die BAU ist für die Bodenbelagsbranche so wichtig, weil diese Messe besonders in den Produktbereichen Parkett, Laminatboden sowie Designböden den gesamten Markt in seiner Vielfalt und Leistungsfähigkeit abbildet. Für unsere internationale Expansion hat die BAU 2021 eine ganz zentrale Bedeutung. Hier bekommen wir direkten Zugang zu Märkten, die wir mit unseren Partnern bisher nicht optimal abdecken können. Wir erwarten, dass schon die Präsenz an sich als Gradmesser für die Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft in einem schwierigen Marktumfeld positiv gewertet wird.“

Peter Wilson, Geschäftsführer, Steuler-Fliesen GmbH

„Im Augenblick ist es grundsätzlich schwierig zu planen und wie die meisten Unternehmen fahren auch wir ‚auf Sicht‘. Die letzten Monate waren für uns alle eine große Herausforderung aber der Zeitpunkt wird kommen, an dem wir wieder zur Normalität übergehen - was sicher eine veränderte Normalität sein wird. Für die Steuler Fliesengruppe kommt gerade die BAU 2021 zu einem Zeitpunkt, um diesen Neuanfang einzuleiten und Stand heute rechnen wir, wie geplant, mit unserer Teilnahme. Wir sehen keinen Grund voreilig eine Entscheidung gegen eine Teilnahme zu treffen und betrachten die Kostenrisiken momentan als überschaubar. Gleichzeitig beobachten wir eine positive Wirkung der Maßnahmen

Presseinformation | 21. Juli 2020 | 3/3

bezüglich des Pandemiegeschehens und sind optimistisch gestimmt. Wir glauben grundsätzlich, dass die BAU auch zukünftig eine hoch interessante Plattform für die Präsentation unserer Produkte und für den persönlichen Kontakt zu vorhandenen, aber auch zu neuen Zielgruppen für unsere Unternehmensgruppe sein wird. Durch unsere eingeleiteten Maßnahmen konnten wir bisher sicherstellen, dass es keine Covid19-Infektion bei unseren 650 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gab. In erster Linie sind wir vor allem dem Wohle unserer Mitarbeiter und Geschäftspartner verpflichtet und werden diese keinem gesundheitlichen Risiko aussetzen. Dies wird dann bezüglich unserer Teilnahme in 2021 letztendlich entscheidend sein.“

Manja Ulbricht, Geschäftsführerin, Auer Metallprofile GmbH

„Wir sind auf der BAU 2021 dabei, weil die BAU für uns und unsere Kunden einen immer größer werdenden Einfluss in der Fußbodenbranche darstellt – national, wie auch international – und es für uns unerlässlich ist, im direkten Kontakt mit unseren Besuchern unsere Produktneuheiten und unser bestehendes Sortiment zu präsentieren, bestehende Kontakte zu pflegen, sowie neue zu knüpfen. Wir lieben die Messeatmosphäre – raus aus dem Alltag – rein ins Messevergnügen!“

Ulrich Scheffold, General Manager DE Listone Giordano/Margaritelli s.p.a., Geschäftsführer Parketthaus Scheffold GmbH

„Wir sind auf der BAU 2021 dabei, weil sich diese mittlerweile als wichtigste Fachveranstaltung im europäischen Raum für Fußbodenbeläge etabliert hat. Die Bedeutung der Weltleitmesse für Architektur, Materialien und Systeme ist für unsere Branche in den letzten Jahren enorm gestiegen, da in einem ansprechenden Kontext nicht nur aktuelle Trends und Produktinnovationen präsentiert werden, sondern auch vielversprechende Kontakte zu Vertretern aus allen wesentlichen Sektoren entstehen. So wird das Messegelände in München alle zwei Jahre zu einem regelrechten Melting Pot, in welchem sich Architekten, Investoren, Handel und Handwerksbetriebe konstruktiv austauschen können. Dabei entsteht natürlich auch ein enormes Akquisitionspotenzial von hoher Qualität. Aus diesem Grund sind wir davon überzeugt, dass sich im nächsten Jahr das Fachpublikum wieder einmal, wenn auch gegebenenfalls mit einigen

Presseinformation | 21. Juli 2020 | 4/4

Einschränkungen aufgrund der Pandemie, intensiv über die Neuigkeiten im Markt informieren wird. Dies wird vielleicht nicht mit der gleichen Quantität wie die letzten Jahre erfolgen, dafür jedoch mit etwas mehr Tiefgründigkeit. Gerade in Zeiten grundlegender Veränderung erscheint es wichtig, dass sich alle Marktteilnehmer den neuen Herausforderungen stellen, um die eigene Zukunft erfolgreich zu gestalten. Wir freuen uns jedenfalls schon sehr darauf, dem Fachpublikum in sicherer Atmosphäre die einzigartigen Holzfußböden aus unserer Manufaktur zu präsentieren.“

Sehr gute Buchungslage – BAU nach wie vor auf Kurs

Für die BAU 2021 sind aktuell 80 Prozent der verfügbaren Ausstellungsfläche, das sind rund 100.000 m² Netto, fest vergeben. Das entspricht dem Niveau wie vor zwei Jahren. Absagen insbesondere deutscher Unternehmen steht eine ausgesprochen hohe Flächennachfrage internationaler Unternehmen gegenüber. Angesichts dieser Buchungslage steht die Austragung der BAU vom 11. bis 16. Januar 2021 nicht in Frage. Um die Aussteller insbesondere bei der Besucherwerbung zu unterstützen, gewährt die Messe München einen 15prozentigen Corona-Bonus. Das Schutz- und Hygienekonzept der bayerischen Messewirtschaft, das von der bayerischen Staatsregierung am 23. Juni verabschiedet wurde, ermöglicht die Durchführung von Messe unter Einhaltung von Abstandsgebot, Hygiene und Nachverfolgbarkeit aller Teilnehmer. Mehr dazu unter www.messe-muenchen.de

Wir sind dabei! Alle Aussteller, Marken und Produkte der BAU 2021 finden Sie im Ausstellerverzeichnis unter www.bau-muenchen.com

Über die BAU

Die BAU, Weltleitmesse für Architektur, Materialien und Systeme, ist die größte und bedeutendste Veranstaltung der Branche. Die nächste BAU findet vom 11. bis 16. Januar 2021 auf dem Gelände der Messe München statt.

Auf 200.000 m² Fläche - das Gelände ist seit Jahren komplett ausgebucht - präsentiert die BAU in 19 Messehallen Architektur, Materialien und Systeme für den Wirtschafts-, Wohnungs- und Innenausbau im Neubau und im Bestand. Sie führt, weltweit einmalig, alle zwei Jahre die Marktführer

Presseinformation | 21. Juli 2020 | 5/5

der Branche zu dieser Gewerke übergreifenden Leistungsschau zusammen. Das Angebot ist nach Baustoffen sowie nach Produkt- und Themenbereichen gegliedert.

Die BAU spricht alle an, die mit der Planung, sowie mit dem BAU und dem Betrieb von Gebäuden aller Art zu tun haben. Mit rund 70.000 Planern ist die BAU zugleich die weltgrößte Fachmesse für Architekten und Ingenieure.

Die zahlreichen attraktiven Veranstaltungen des Rahmenprogramms, darunter hochkarätige Foren mit Experten aus aller Welt, runden das Messeangebot ab.